Der Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenlockstedt

Ausgabe Nr. 165

Dezember 2018-Februar 2019

Neues aus Kinder- und Jugendarbeit

Gospel-konzert

Männertag Frauentag

Nachwahl KGR

Termine für Senioren

WEGE ZUM WEIHNACHTSFEST

Im Leben gilt es, immer neu die Wege zu finden, die ich gehen will. Das ist eine Herausforderung. Denn ich muss Verantwortung übernehmen. Will ich das wirklich? Oder hätte ich lieber jemanden, der mir sagt, wohin? Kann ich auf mich hören, meine Gedanken ordnen und die verschiedenen Richtungen unterscheiden? Lohnt es sich auch? Werde ich den Weg auch nicht verfehlen, den ich mir vorgestellt habe? Was hilft mir dabei, wenn ich Ängste, Widerstände, Hindernisse überwinden muss? Es geht nur, Schritt für Schritt zu gehen, immer wieder anzufangen, wenn nötig, und Vertrauen zu entwickeln. Vielleicht mit einer Zusage wie dieser:

„Ganz nah ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen ist es, so dass du danach tun kannst."

(5.Mose 30,14)

Eigene Wege zu suchen ist in unserer Zeit ganz wichtig geworden. Dazu gilt es, sich auseinanderzusetzen mit eignen Fähigkeiten, aber auch Defiziten und Frust. Mit Angehörigen und Freunden um den rechten Weg zu ringen. Mit wachen Sinnen zu erforschen, wohin mein innerstes Sehnen geht. Leitfäden auszuwählen, die Mut machen und helfen, denen eine tragende Rolle zukommt. Situationen, die einer Person viel abverlangen, kennt jeder. Können wir einfach den Rucksack schnüren und uns Zeit nehmen zum Wandern? Es tut gut, unterwegs zu sein auf langen Wegen, in Gemeinschaft oder ganz allein. Nur mit sich und Gott. Das Pilgern ist wieder im Trend, weil es hilft, mit sich ins Reine zu kommen. Weil Zeit für Gott gut tut.

Susanne Otto-Kempermann

In einem Augenblick vielleicht packt dich ein Wort, das jemand zu dir gesagt hat. Oder das du in der Bibel siehst. Du weißt: ich bin gemeint. Es ist zu mir gesagt. Es ist gut so.

Ich möchte zum Advent darauf schauen, wie es Maria und Josef ging.

„Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden!"

(Lukas1,30)

Der Gruß des Engels war sicher nicht verschwendet an die junge Frau, wie sie da stand, erschrocken und wertgeschätzt zugleich. Sie, die sicher eigene Träume von einem normalen Leben hatte, sollte Gottes Kind tragen. Sie wurde in die Situation gebracht, selbst Gottes Wort umzusetzen: „Du kannst danach tun, es ist ganz nah". Maria fand ein Ja dazu und freute sich.

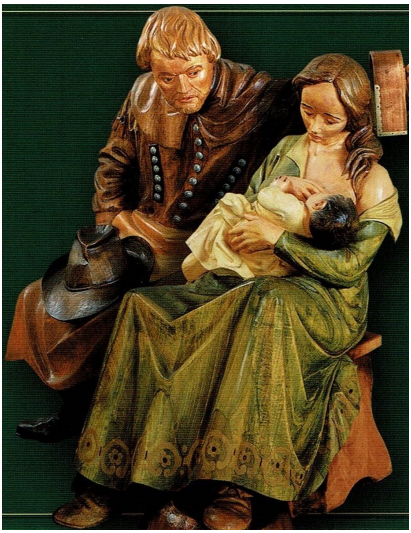
„Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes!"

Ihr Lobgesang wurde aufgeschrieben, weil er so bewegend ist. Aber wir wissen auch, dass sie viel erleiden und durch große Gefahren gehen musste. Ihr Verlobter, drohte sie zu verlassen. Sie hätte gesteinigt werden können als uneheliche Mutter. Auch Josef brauchte Zuspruch. Er war ja erstmal schwer enttäuscht.

„Fürchte dich nicht, Maria zu dir zu nehmen"... „ihr Kind sollst du Jesus nennen Er wird sein Volk retten von seinen Sünden."

(Matthäus1,19-21)

Wir wissen, dass Josef sich entschied, zu lieben, zu sorgen, zu beschützen. Er sagte ja. Beide hatten keine Möglichkeit, sich gegen die beschwerliche Tour zu entscheiden. Sie waren gezwungen, die Volkszählung mitzuma–chen. Dennoch wurde der Aufbruch zu einem ganz besonderen Weg.



Bergmannskrippe
in der Bergkirche St. Marien

Denn ihre eigne Entscheidung war schon gefallen. Beide ließen sich auf Gottes Willen ein. Sie werden uns in der Bibel als fromme junge Leute beschrieben. Mit Sehnsucht nach Gottes Nähe. Sie ersehnten den Retter, den Gott versprochen hatte. Nun sollten sie selbst dazu beitragen dürfen! Dazu mussten sie darauf vertrauen, dass er sie beschützen und führen würde. Das galt dann auch für die lange Wanderung, für die Geburt unter ärmlichen Bedingungen und die Flucht nach Ägypten.
Wie vielfältig dieses Motiv der Wanderung in Adventstraditionen aufgenommen wird!

Z.B. werden Krippenfiguren an verschiedenen Wegpunkten aufgestellt und erst zum Fest in die Kirche gebracht. In Familienkrippen kommt jeden Tag nur eine Figur dazu, bis sie Heiligabend alle versammelt sind.

Hier in Hohenlockstedt gibt es in den Geschäften viele schöne Krippen zu bewundern. Da, wo Menschen ein Angebot für andere machen, wird „lebendiger Advent“ gefeiert: hier ist es ein Geschichten– oder Punschabend, dort ein musikalisches Angebot, leckere Kekse backen, Sterne basteln … es gibt viele Möglichkeiten, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Äußerlich wird geputzt und geschmückt, eingekauft und manches gemütliche Zusammensein erlebt. Innerlich brauchen wir auch etwas, das den Weg bereitet, damit das Fest nicht oberflächlich abgehakt wird. Es möchte nicht folgenlos verhallen, sondern Gutes bringen.

Früher wurde die Adventszeit noch intensiv als Fastenzeit genutzt. Nach dem Motto: ***„Weniger ist mehr“*** wurde bewusst verzichtet auf Fleisch, Glitzer und überflüssigen Zeitvertreib. Dadurch wurden Herz und Blick frei für das Wesentliche. Danach hatte das Besondere auch besonderen Glanz. Der Grund war schon in der biblischen Geschichte angelegt. Es war sicher nicht schön und kuschelig für Maria und Josef. Es war sogar sehr hart. Aber sie kamen am Ziel an. Was sie brauchten, bekamen sie. Sogar so etwas wie eine Feier zur Geburt. Sie wurden geführt und aus Not und Gefahr herausgebracht. Die Besinnung drauf ist wichtig. Das Ablegen all dessen, was uns im Leben gefangen nimmt. Was von der Begegnung mit Gott abhält.

Heute sind die Wege etwas anders geworden. Pilgerwege zu Gott gibt es auch im Advent. Für Kinder wurde der Adventskalender erfunden, der ihnen jeden Tag etwas Schönes schenkte: ein Bildchen oder Schokolade, Vorfreude verbunden mit dem, was zu Weihnachten gehört. Alles erzählt von Gottes Kommen. Kleine und Große erzählen, tun gemeinsam etwas und kommen Weihnachten näher. Erwachsene erleben vielleicht mit einem besonderen Kalender wie „Der andere Advent“ Zeit besonderer Besinnung. Tolle Impulse zum Nachdenken oder Mitmachen. Ein geistliches Stückchen Schokolade jeden Tag. Mir persönlich haben die geschnitzten fast lebensgroßen Krippenfiguren in Annaberg-Buchholz sehr gefallen. Seit 18 Jahren ist man dabei und es kommen auch künftig neue dazu. Menschen aus der Bergmannswelt des 19.Jahrhunderts und dem täglichen Leben. Aufgestellt im Ort und über das Jahr ausgestellt in der Bergmannskirche St. Marien. Sie sind unglaublich lebensecht und schön. Aber das Wichtigste: sie zeigen alle die frohe Botschaft von Gottes Geburt in der Welt — so wie sie es selbst erfahren haben und berührt wurden. Sie strahlen etwas aus, geben es weiter:

Hört zu! Seht hin! Gott ist gekommen. Er ist ganz nahe. Ich habe etwas erlebt, das tut so gut! Nun will auch ich ihm meine Liebe zeigen. Ich will mein Herz verschenken und im Leben mit ihm gehen.

Ich finde diese Kinder, die mit der Lieblingspuppe als Geschenk zur Krippe eilen, besonders bewegend. Die Krippe ruft jede/n auf den Weg.

Bergmannsrkippe

Einen gesegneten Advent

Ihre Susanne Otto-Kempermann

Nachmittage (nicht nur) für ältere Menschen

Wir treffen uns einmal im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus bei der Kirche. Zu Beginn ist Zeit zum Klönen bei Kaffee und Kuchen, denn in Gemeinschaft schmeckt und redet es sich einfach besser. Eine biblische Besinnung und die folgenden Themen laden zum Nachdenken, Hingucken und Mitmachen ein.

Mittwoch, 12. Dezember: Wir feiern Advent

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest wollen wir gemütlich zusammen sein bei Stollen und Gebäck, Geschichten hören und Lieder singen. Wir erwarten außerdem Besuch aus dem Kindergarten.

Mittwoch, 23. Januar : Suche Frieden und jage ihm nach!

Ein Nachmittag mit der Jahreslosung 2019.

Bilder, Gespräche, Lieder, Spiele – es gibt viele Möglichkeiten, sich ins neue Jahr aufzumachen und sich auf die Gemeinschaft und auf Gott auszurichten. Gedanken über die Jahreslosung gehören dazu. Wir freuen uns auf einen vielseitigen Nachmittag.

Mittwoch, 20. Februar : Vortrag—Tiere in der Bibel

Für viele Menschen gehören oder gehörten Tiere zum täglichen Leben.
An diesem Nachmittag ist auch Zeit, uns von unseren Tieren zu erzählen.
Bringen Sie gern das eine oder andere Foto mit! Viele Tiere kommen in der Bibel vor. Die Tiere, die dort Erwähnung finden oder sogar eine große Rolle spielen, können uns eine Brücke zum Glauben sein. Dazu gibt es einiges vorzutragen.

Es freuen sich auf Sie
Pastorin Susanne Otto-Kempermann
Irmgard Walz und das Team

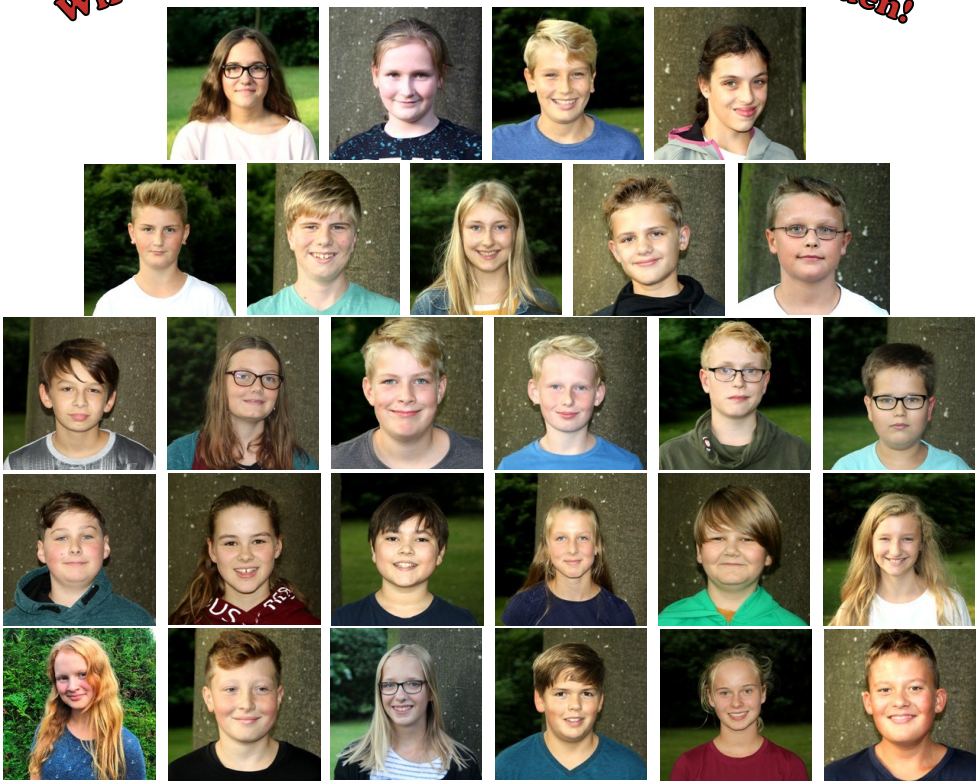
Mittwoch
16.
Januar

Nächster Seniorengeburtstagskaffee

Wir laden Sie und eine Begleitperson zu einem festlichen Programm ein, wenn Sie im letzten Vierteljahr 75 Jahre oder älter geworden sind. Beginn ist um 15 Uhr.
Bitte melden Sie sich bis zum 14. Januar 2019
im Kirchenbüro Tel.: 370 45 24. Vielen Dank!

Pastorin Susanne Otto-Kempermann und Team

Wir begrüßen unsere neuen Vor-Konfirmanden! KU 18-20



Alle Bilder: P. Clausen / H. Stiens

ER REICHT!

Foto: onlinemarketing.de

Stell dir vor,
du hast Geburtstag
und alle feiern -
ohne zu wissen, warum...

JUGO IN HOLO

DER JUGENDGOTTESDIENST
Dreifaltigkeitskirche Hohenlockstedt

www.jugend-hohenlockstedt.de

Freitag, 7. Dezember

Einlass: 19.00 Uhr Beginn: 19.30 Uhr

EIN LICHT GEHT UNS AUF DIE BOTSCHAFT IM GOSPEL

Die Geschichte des Gospels geht zurück auf die Schwarzafrikaner, die als Sklaven auf den Plantagen im Süden der USA arbeiten mussten. Gezwungen zu einem Dasein, das mit harter Arbeit ausgefüllt war, entstanden die „Spirituals“ und „Gospelsongs“, geistliche Gesänge, die die Verbundenheit mit Gott zum Ausdruck brachten und auch geheime Botschaften für den Weg in die Freiheit enthielten.
Die Nachfahren der einstigen Sklaven haben diese Stilrichtung in ihren Kirchen bewahrt, und der Gospel wurde auch bei uns populär. Sie wurden in unseren Kirchen zu einer Quelle der Hoffnung und der Freude in Gott.

SONNTAG, 2. DEZEMBER UM 17 UHR DREIFALTIGKEITSKIRCHE GOSPELKONZERT „TRINITY GOSPELS“

Das Programm enthält schwungvolle Lieder, die die Freude an Gottes Verheißungen ausdrücken, gefühlvolle Lieder, die Hoffnung auf Gottes Hilfe enthalten, und Lieder, die von Gottes Liebe erzählen.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.
Kerrin Otte
Kantorin

NULLANFÄNGERPROJEKT FÜR NEUGIERIGE

Haben Sie vielleicht ein musikalisches Talent, das noch unentdeckt ist?
Möchten Sie gerne ein Instrument spielen lernen und hatten noch keine Gelegenheit dazu? Hören Sie gerne Bläsermusik? Dann sind Sie bei uns richtig!
Im Januar startet ein Nullanfängerprojekt für Posaunenchöre, das sind zwei Nachmittage für Neugierige , die gerne mal ausprobieren möchten, wie man eine Trompete, ein Horn oder eine Posaune spielt.

Am Freitag, 18.01. und Freitag, 25.01. jeweils 15.00 Uhr-17.00 Uhr finden zwei Probestunden mit Landesposaunenwart Werner Petersen statt, in denen man diese Instrumente ausprobieren kann und die ersten Töne lernt. Der Ort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.
Weitere Infos bei Kerrin Otte, musik@kirche-hohenlockstedt.de. Oder schauen Sie einfach mal am 10. Jan. um 18.30 Uhr bei unserer Posaunenchorprobe vorbei (Finnische Allee 27). Kerrin Otte, Kantorin

FÖRDERVEREIN FÜR KIRCHENMUSIK

1. VORSITZENDER
HANS-GEORG SCHWARZ

2. VORSITZENDE
CHRIS JABUSCH
0 48 26 - 83 27

BANKVERBINDUNG:
KONTO-NR. 6438156, BLZ 520 604 10, EVANGELISCHE BANK
IBAN: DE 34 5206 0410 0006 4381 56
BIC: GENODEF1EK1

Das bedeutet aber, wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch. Er ist nicht mehr derselbe, denn sein altes Leben ist vorbei. Ein neues Leben hat begonnen! 18 ... Und Gott hat uns zur Aufgabe gemacht, Menschen mit ihm zu versöh-nen. 20 So sind wir Botschafter Christi, und Gott gebraucht uns, um durch uns zu sprechen.
2. Kor 5,17 - 20

Wenn ich an Botschafter denke, fallen mir zuerst schicke Autos ein mit dem obligatorischen CD Nummernschild für das diplomatische Corps und ein Gebäude in bester Lage. Botschafter genießen einen besonderen Status. Es ist unabhängig davon, welche charakterlichen Stärken und Schwächen sie als Menschen aufweisen. Woher nehmen sie ihre Autorität auch wenn sie Fehler machen und in ihrem Charakter so manche Ecken und Kanten aufweisen?

Autorität und Immunität

Auch Paulus setzt sich mit seinen Kritikern auseinander. Man wirft ihm Unbeständigkeit vor und kritisiert sein Apostelamt, sein Auftreten und seine Wirkung. Er lässt sich auf keine Diskussion ein, ob diese Kritik berechtigt ist oder nicht, sondern verweist auf seinen Auftrag und die damit verbundene Autorität. “Wir leben dem Herrn“, erklärt Paulus seinen Lesern. Und das gilt nicht nur für ihn selbst, sondern für alle Christen.
Er ist von Gott berufen.
Er hat Vertrauen in diesen Auftrag.
Ihm ist klar, dass damit auch Leiden verbunden sein können.

Christen sind Botschafter Gottes.

Der Botschafter repräsentiert sein Land irgendwo im Ausland. Er lebt nicht in seiner Heimat. Er hat seine Autorität durch seine Ernennung. Er wird seine Heimat lieben, und auch das Land mögen, wohin er gesandt wird. Er wird sich mit der Kultur auseinandersetzen. Er wird die Vorzüge seines Heimatlandes deutlich zu machen wissen und genießt diplomatische Immunität.
Aber er wird sie nicht missbrauchen, weil er sich alle Sympathien verspielen würde. Er wird nach dem Recht seines Heimatlandes behandelt.
Gott spricht das letzte Urteil, nicht Menschen.

Botschafter ist er immer,
egal wo er ist.

Bei Empfängen, bei Gesprächen, beim Schwimmen, beim Fußball oder Tennis. Daran muss man sich gewöhnen. Es ist nicht jedermanns Sache, im Rampenlicht der Öffentlichkeit zu stehen. Da ist es schön, wenn man sich verstecken kann und unerkannt bleibt.
Ein Botschafter hat keinen acht Stundentag, sondern er ist es bei allem, was er tut.
Botschafter wissen, dass sie im Ausland leben, es ist nicht ihre Heimat.

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebr 13,14

Alles hat eine zeitliche Grenze.

Und in dieser Zeit bringen Botschafter etwas ein.

Ihr Leben ist geprägt von drei Dingen:
1.Mein Land hat mich ausgesandt, das gibt mir Autorität.
2. ich bin hier nicht zu Hause.
3. Ich bleibe hier nicht für immer.
Anders ausgedrückt: wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch, den Gott mit der Autorität eines Sohnes ausstattet

Christen haben einen Auftrag in dieser Welt, aber die Heimat ist in der Herrlichkeit Gottes.
Das Leben auf der Erde ist begrenzt und hat das Ziel der vollkommenen Gemeinschaft mit Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist.
Als Christ zu leben bedeutet nicht, etwas für den Herrn zu tun, sondern in Beziehung zu ihm zu leben. Es ist eine Haltung, die alles durchdringt.
Sie füllt mein Herz, weil ich Jesus mein Leben und Vergebung verdanke.
Dem Herren Leben ist nicht, etwas für ihn zu tun, sondern als Botschafter zu leben.
Zu schaffen ist es, wenn die Liebe Jesu uns dazu drängt.
Wie kann ich da hinein kommen?
Es ist die Erfahrung, die Paulus so beschreibt: Solange wir im Leibe wohnen, weilen wir fern von dem Herrn. Hier ist nicht der Himmel, aber wir können etwas davon sehen.

Botschafter halten Kontakt
Sie geben regelmäßig Bericht und empfangen Weisung aus ihrem Heimatland.
Wo ist Raum, Gott zu berichten und auf ihn zu hören?
Wenn Paulus losgeht und von seinem Glauben erzählt, dann tut er es voller Begeisterung.
Aber ist dennoch ein Mensch mit Ecken und Kanten.
Wenn wir von Vergebung und Liebe reden, wenn wir die Veränderung unseres Lebens durch Jesus anderen erzählen, dann bleiben wir bedürftig.
Wir haben Sorgen und kämpfen auch mit Krankheit und Tränen.
Dem Herrn Leben heißt: im Glauben sich vorwärts zu bewegen.
Für mich und für andere etwas zu erwarten, auch ohne vollkommen zu sein.

Paulus wird angegriffen. Er kann nicht allen gerecht werden. Genau wie er haben wir auch mit uns selbst zu tun. Wir wünschen uns so sehr, dass Jesus uns augenblicklich ganz neu macht. Alle Probleme und Macken sollen sofort verschwinden. Alles wird neu.

Aber das erwartet uns erst im Himmel.
Bis dahin gibt es Veränderung und zwar stückchenweise. Je mehr die Beziehung zu Jesus wächst, desto klarer wird unser Leben verändert. Und auf diesem Wege bleibt der Auftrag, Botschafter zu sein.
Es ist eine Haltung, die aus dem Herzen kommt. Das tue ich auch noch, wo ich nicht stark und erfolgreich bin, wo ich krank bin oder leide. Da, wo ich mich über mich selbst ärgere.
Botschafter zu sein ist nicht, den ganzen Tag für Gott zu schuften und sich auf den Urlaub fern ab von ihm zu freuen.
Es ist ein Auftrag, der auf Dankbarkeit gegründet ist, weil er mir das Leben gerettet hat.
Das ist die Botschaft des Botschafters.

Peter Clausen

KINDER-KLEIDER-MARKT
SAMSTAG, 23. FEBRUAR 2019
9 - 14 UHR
GEMEINDEHAUS BEI DER KIRCHE
UND NEUES GEMEINDEHAUS

Kleidung für Frühling und Sommer sowie Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Autositze, Fahrräder und vieles mehr. Für Brötchen, Kaffee und Kuchen ist gesorgt (auch zum Mitnehmen).
10 % des Erlöses erhält die Kirchengemeinde als Spende.

Herzlichen Dank an alle Helfer/innen!

INFO UND TELEFONISCHE ANMELDUNG:

DIENSTAG, 12. FEBR., 15-17 UHR BEI BRUNHILD RINK, TEL. 04826-3503

FRAUEN-KLEIDER-MARKT
FRÜHLING/SOMMER
SAMSTAG, 23. MÄRZ 2019
9 - 14 UHR
IM GEMEINDEHAUS BEI DER KIRCHE

Gut erhaltene und sortierte Kleidung, Bücher, Schmuck, Schuhe, Sportzeug.
10 % des Erlöses erhält die Kirchengemeinde als Spende.

INFO UND ANMELDUNG:

DIENSTAG 12. MÄRZ 15-17 UHR BEI BRUNHILD RINK, TEL. 04826-3503

ALLIANZGEBETSWOCHE 2019

16. Januar: Freie Ev. Gemeinde, Breite Straße
17. Januar: Gemeindehaus bei der Kirche
18. Januar: Gemeindehaus bei der Kirche
Jeweils um 20 Uhr

Die Evangelische Allianz in Deutschland

DEZEMBER

02.12. Gottesdienst	P. Otto-Kempermann
07.12. JUGO 19.30	Henrik Stiens
09.12. Gottesdienst mit Taufen	P. Clausen
16.12. Gottesdienst	P. Clausen
23.12. Gottesdienst im Gemeindehaus b.d. Kirche	P. Clausen

HEILIG ABEND

15.00 Uhr Weihnachtsmusical	P. Clausen
16.30 Uhr Weihnachtsmusical	P. Clausen
23.00 Uhr Christmette	P. Otto-Kempermann

25.12. Gottesdienst	P. Clausen
26.12. **Kein Gottesdienst**	
30.12. Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Otto-Kempermann
31.12. 16 Uhr Jahresschlussandacht	Hans-Georg Schwarz

JANUAR

06.01. Gottesdienst mit Segnung	P. Clausen
13.01. Gottesdienst -Taufe möglich-	P. Otto-Kempermann
20.01. Gottesdienst	P. Clausen
27.01. Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	P. Otto-Kempermann

FEBRUAR

03.02. Gottesdienst mit Segnung	P. Clausen
10.02. Gottesdienst der Konfirmanden mit Taufe	P. Clausen/Henrik Stiens
17.02. Gottesdienst	P. Clausen
24.02. Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Otto-Kempermann

EINLADUNG ZU KAFFEE ODER TEE NACH DEM GOTTESDIENST

Männertag für Schleswig-Holstein

Samstag,16.Februar 2019 Dreifaltigkeitskirche Hohenlockstedt

Referent: Markus Germann

Markus Germann (59) ist Gesamtleiter im Glaubenszentrum Bad Gandersheim und arbeitet als Bibellehrer. Neben der Jüngerschaftsschule, Schulungen für Lobpreis, Leiter und Kinderarbeit finden dort jedes Jahr Seminare und Konferenzen wie der Männertag und Frauentag mit über 1000 Teilnehmern statt. Wir freuen uns, dass er zu uns nach Hohenlockstedt kommen wird.

Frauentag für Schleswig-Holstein

Samstag, 16. März 2019 Dreifaltigkeitskirche Hohenlockstedt

Referentin: Elke Mölle

Als gefragte Sprecherin im In- und Ausland arbeitet sie als Gebetshausmissionarin im Gebetshaus Augsburg. Themen, die ihr auf dem Herzen liegen, sind die Gegenwart Gottes und sein Königreich. Sie liebt es, über Jesus, den Gott, der mehr als genug ist, zu sprechen.

Elke ist ausgebildete Übersetzerin und Dolmetscherin, war lange Zeit Familienfrau und ist seit 2010 vollzeitlich im Gebetshaus Augsburg tätig. Dort ist sie Schulungsleiterin, Lobpreisleiterin und Fürbitterin sowie Teil des Leitungsteams des Gebetshauses.

Weltgebetstag 2019

Freitag, 1. März, Dreifaltigkeitskirche Hohenlockstedt

(Uhrzeit und weitere Infos im nächsten Gemeindebrief)

NEUES MITGLIED IM KIRCHENGEMEINDERAT

OTTO VON LÖWENSTERN

Als Nachfolger von Sven Vierenklee hat der Kirchengemeinderat Otto von Löwenstern als seinen Nachfolger gewählt.

Geboren 1962 in Hamburg. Aufgewachsen im Bergischen Land bei Köln, aktiv im CVJM. Nach dem Abitur vier Jahre Bundeswehr. Anschließend Ausbildung zum Informatikassistent Softwaretechnologie. 12 Jahre bei Philips Hamburg. In dieser Zeit habe ich mich als Lohbarbecker Einwohner dort in der Kommunalpolitik engagiert.

Nach vier Jahren in Alsdorf bei Aachen ging es wieder zurück nach Schleswig Holstein als Projektleiter für Mikrochipentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut. Heute bin ich Leiter Technologie in der Entwicklung von Fertigungsprozessen für Mikromechanische-Mikroelektrische Sensoren in Itzehoe tätig. Das sind Sensoren, mit denen zum Beispiel Bewegung im Auto, aber auch in Smartphones erfasst werden. Nach meiner Trennung bin ich 2009 nach Hohenlockstedt gezogen und seit fünf Jahren in der Kirchengemeinde Hohenlockstedt zu Hause. Ich habe drei Töchter aus erster Ehe. Seit Juni 2018 bin ich verheiratet mit Maike.
Seit Februar 2018 wohnen wir in Lohbarbek.
Ich lese gerne Historisches, Biographien, aber auch Fantasy, Science Fiction, dazu beschäftige ich mich ein bisschen mit Genealogie und der Geschichte der Deutschbalten. Zu meinen Hobbys gehören Gartenarbeit, Zeit in der Natur, evtl. sogar mit Zelt, aber auch das Schlendern über Floh- und Antikmärkte.

Auf Pilgertouren allein auf dem Jakobsweg von Burgos nach Santiago de Compostela und gemeinsam mit Maike in Norwegen von Lillehammer nach Trondheim entlang des Olavsweges konnte ich nachhaltig Erfahrungen für meinen Alltag sammeln.

Ich bin sehr dankbar, dass mir die Frage gestellt wurde, ob ich bereit wäre, mich noch stärker in der Gemeinde zu engagieren und die durch den Verlust von Sven Vierenklee entstandene Vakanz ein bisschen auffangen zu helfen. Das damit ausgesprochene Vertrauen hat mich sehr gefreut.

Otto von Löwenstern

Kleider-Sammlung 2019

Kleider—Schuhe—Haushaltswäsche

Dringend benötigt wird
auch Kinderkleidung

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Freitag 8. Februar—Sonntag, 10. Februar

Sammelstelle:

Neues Gemeindehaus

Finnische Allee 29

Mitsingen im Winterhalbjahr

Ein besonderes Projekt lädt herzlich zum Mitsingen ein.
Sänger und Sängerinnen üben zur Zeit eine Kantate ein, die im Gottesdienst am 19. Mai 2019 aufgeführt wird. Auch Sänger und Sängerinnen ohne Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind herzlich willkommen.
Die Proben zu diesem Stück haben zwar schon begonnen, man kann aber problemlos noch dazukommen.
Wir freuen uns , wenn Sie dabei sind!
Die Proben finden statt:
donnerstags 20—21.30 Uhr
im Gemeindehaus neben der Kirche.
Infos bei Kerrin Otte, Tel. 1641

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen.
Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenlockstedt werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Impressum

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenlockstedt
Verantwortlich:	Pastor Peter Clausen
Redaktion:	Peter Clausen, Sabine Rink, Susanne Otto-Kempermann
Layout:	Sabine Rink, Thore Sommer
Titelfoto:	Peter Clausen
Fotos:	gemeindebrief.de; BUR Werbeagentur Annaberg-Buchholz

Bankverbindung:
Kto. 7132549, BLZ 222 900 31, Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe
IBAN DE 36 2229 0031 0007 1325 49 BIC GENODEF1VIT
Bitte Name, Anschrift und den Verwendungszweck angeben.

KFZ-Service

Ralf und Nacera Boehm

Ihre Spezialisten für:
KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
Inspektionen, Klimaservice
Unfallreparaturen
Problemlose Schadensabwicklung mit fast allen Versicherungen

Hohenlockstedter Str. 17 25551 Lohbarbek
Telefon 0 48 26 / 9 39

Arbeiten rund um Haus und Garten

Torben Wabnitz - Maurer -
Ridders 30a, Hohenlockstedt
Tel. 04826 / 636 248 Mobil 0172 - 165 888 4

Torben Wabnitz

Wir wünschen allen Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr !

www.torben-wabnitz.de

clearline design

Olaf Brettschneider
Scheperkamp 16
25551 Lohbarbek

www.clearline-design.de
fon: 04826 / 370 222

Visitenkarten Plakate Bonuskarten Polo Shirts T-Shirts Geburtstagskarten Websiteanalyse Kugelschreiber Visitenkarten
Banner Werbeplanen Roll Up Display Webseiten Jacken T-Shirts Print Aufkleber Aufkleber
Notizblöcke Meshbanner Briefpapier Beachflags Notizblöcke
Kundenstopper Sweat Shirts Beachflags Online Marketing Flyer Tischkarten Baumwolltaschen Print Karten Sweat Shirts Aufkleber Briefumschläge
Sport&Activity Bekleidung Gutscheine Fahnen Textildruck Web

Das Beste geben.

Unsere Leistungen sind so vielfältig wie die Situation, Wünsche und Pflegebedürftigkeit der Patienten - erwarten Sie einfach ein bisschen mehr von uns.

Wir beraten Sie gern zu folgenden Punkten:

Häusliche Krankenpflege,
Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung,
Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz,
Haushaltshilfe, Schwangerenbetreuung,
Urlaubspflege, Sterbebegleitung, Verhinderungspflege
und Zusätzliche Betreuungsleistungen.

Pflege von Herzen

Hohenlockstedter PflegeDienst

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Kieler Str. 71, 25551 Hohenlockstedt
www.hohenlockstedter-pflegedienst.de

04826 / 32 00

Alexander

Edendorfer Strasse 111a 25524 Itzehoe 0 48 21 - 7 59 59
BESTATTUNGEN www.bestattung-alexander.de

Bau- und Möbeltischlerei

Alexander

Edendorfer Strasse 137 25524 Itzehoe 0 48 21 - 7 59 59
Innungstischler www.tischlerei-alexander.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

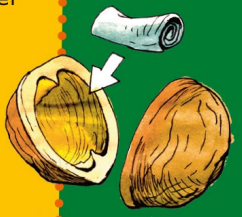
Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.

Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi

Rätselauflösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

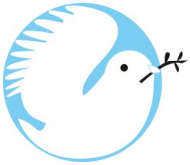
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

TAUFE

Maike Albat, Lohmühlenweg 18
Mattis Oetjens, Bahnhofstr. 9b
Joost Wilhelm Backhaus, Ridders 43
Jooke Carl Backhaus, Ridders 43
Jo-Anne Wojczak, Ridders 43



BESTATTUNG

Ruth Hollander geb. Steenfadt, 88 J., Kieler Str. 64
Uwe Röttger, 79 J., Stettiner Str. 13
Elli Eggers geb. Rathmann, 79 J., Springhoe 49
Annette Bruhn geb. Hildebrandt, 48 J., Lohbarbek
Hermann Ralfs, 89 J., Lohbarbek
Siegfried Schwarz, 81 J., Fehrsstr. 4
Marga Altstadt geb. Delfs, 90 J., Hermann-Löns-Str. 24
Edith Ruchay geb. Warschun, 76 J., Vaale
Heike Gromoll geb. Rink, 73 J., Birkenallee 7
Günter Kröger, 78 J., Hohenaspe
Werner Unger, 82 J., Schlotfeld
Gertrud Schmidt geb. Wellnowski, 84 J., Finnische Allee 13a
Irma Lemsky geb. Düsterbek, 91 J., Schenefeld
Günter Tobien, 80 J., Königsberger Str. 28
Wolfgang Cohn, 81 J., Wrist
Ilse Holm geb. Voß, 80 J., Breite Str. 15

Familienbetrieb seit über 60 Jahren
BESTATTUNGEN SCHLEI
Inh. Peter Schlei
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Eigenes Sarglager
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Tag und Nacht dienstbereit
Telefon (0 48 26) 13 82
Berliner Str. 12a · 25551 Hohenlockstedt

Kontakte

So erreichen Sie uns

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Finnische Allee 29
25551 Hohenlockstedt
www.kirche-hohenlockstedt.de

Pastoren

Peter Clausen
Telefon: 0 48 26 - 370 45 27
eMail: p.clausen@kirche-hohenlockstedt.de

Susanne Otto-Kempermann
Telefon: 0 48 26 - 370 085
Mobil: 01577 - 290 17 15
eMail: p.otto-kempermann@kirche-hohenlockstedt.de

Kirchenbüro

Sabine Rink
Telefon: 0 48 26 - 370 45 24
Telefax: 0 48 26 - 370 45 25
eMail: buero@kirche-hohenlockstedt.de

Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

FriedhofsBüro

Doris Lange
Telefon: 0 48 26 - 370 45 26
Telefax: 0 48 26 - 370 45 25
eMail: friedhof@kirche-hohenlockstedt.de

Friedhofsverwalter

Thomas Zöller
Telefon: 0 48 26 - 37 08 54
Mobil: 0157-86 67 42 25

Jugendreferent

Henrik Stiens
Telefon: 0 48 26 - 37 04 34
Mobil: 0176 - 62 63 50 47
eMail: henrik@kirche-hohenlockstedt.de

Kirchenmusik

Kerrin Otte
Telefon: 0 48 26 - 16 41
eMail:
musik@kirche-hohenlockstedt.de

Pfadfinder

Alexander Kimm
Telefon: 0 48 26-375 95 19
eMail: alex@pfadfinder-hohenlockstedt.de

Kindergarten

Dagmar Klusmann
Telefon: 0 48 26 - 29 60
kita@kirche-hohenlockstedt.de

Küster

Thomas Zöller
Mobil: 0157-86674225

Mutter-Kind-Gruppen

Gudrun Krause
Telefon: 0 48 26 - 57 76

Hauskreise

Britta Clausen
Telefon: 0 48 26 - 37 04 41

Kinder-
Mini-
Musical

Das Geschenk des Himmels

Aufführungen an Heiligabend:

15:00 Uhr
16:30 Uhr

in der
Dreifaltigkeitskirche
Hohenlockstedt